

Takt

Ausgabe 6 | Juli/August 2014



© Privatbrauerei Scherter

Gehopft, gemalt und angezapft

Takt gibt Einblicke in die Tradition und die verschiedenen Sorten des Bieres

» Seite 3



Wie funktioniert eine Standseilbahn?

Oli erklärt spannende Dinge rund ums Bahnfahren.

» Seite 4

Die Bahn in Ihrer Region: Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Schülerferientickets



Mitteldeutschland – Endlich Sommerferien und viel Zeit für Ausflüge und Besuche bei Freunden! Mit den Schülerferientickets sind Schülerinnen und Schüler die gesamten Ferien über günstig in der Region unterwegs.

Das Schülerferienticket für **Sachsen-Anhalt** gilt für alle Nahverkehrszüge, S-Bahnen, Straßenbahnen und Busse in Sachsen-Anhalt und im Mitteldeutschen Verkehrsverbund. Im Ticketpreis von 24 Euro sind auch eine Fahrt nach Berlin sowie ein Bonusheft enthalten.

In **Thüringen** kostet das Schülerferienticket ebenfalls 24 Euro. Es gilt für Fahrten in allen Nahverkehrszügen sowie in zahlreichen Bussen und Straßenbahnen. Ticketinhaber erhalten zudem Ermäßigungen in Freizeiteinrichtungen.

In **Sachsen** bieten die Verkehrsverbünde Ferientickets ab 18 Euro an. Sie gelten für Nahverkehrszüge, Busse, Straßenbahnen und viele Fähren im jeweiligen Verbundgebiet.

- **Sachsen-Anhalt:** sft.nasa.de
- Thüringen:** www.planet-du.de
- Sachsen:** www.ssft.de, www.vms.de, www.vogtlandauskunft.de

SERVICE

Ihr direkter Draht zur Bahn

- Die Service-Nummer der Bahn: 0180 6 99 66 33*
Weiter zum Kundendialog im Nahverkehr per Sprache über Schlüsselwort oder Telefontaste „Kundendialog“ / Taste 3, weiter mit „Nahverkehr“ / Taste 1
- E-Mail: kundendialog.suedost@bahn.de
- Kostenlose Fahrplanauskunft: 0800 1507090
- Abo-Service: 030 80921299 (Ortstarif), www.bahn.de/clever-pendeln
- Die Bahn im Internet: www.bahn.de
- Reiseportal für das Handy: m.bahn.de

Die „Takt“ gibt es auch online unter:
www.bahn.de/takt-suedost



Musikalischer Dreiklang

Acht Wochen lang bietet der MDR Musiksommer wieder Musik vom Feinsten: an 46 Spielorten in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Takt stellt Höhepunkte und neue Konzertreihen vor. » Seite 2

Pack die Badehose ein

Entspannter Kurzurlaub an mitteldeutschen Stränden



Weißer Sand, kühles Wasser und grüne Wiesen laden an schönen Sommertagen zum Baden und Erholen ein: so beispielsweise am Cospudener See südlich von Leipzig, mit Sachsens längstem Sandstrand. In Magdeburg lockt der Barleber See zum Schwimmen und Beachvolleyballspielen. Mit sauberem Wasser und Kleinkinderbereich ist auch der Stotternheimer See in Erfurt ein lohnendes Ziel für einen vergnügten Sommertag.

Für die Hin- und Rückfahrt bietet sich das Sachsen-, Sachsen-Anhalt- oder Thüringen-Ticket an. Die Tickets gelten jeweils einen Tag lang in allen drei Bundesländern, in den Nahverkehrszügen der DB und vieler weiterer Verkehrsunternehmen. „Außerdem können Sie Busse und Straßenbahnen der Verkehrsverbünde marego, MDV, VMS, VMT, VVV und ZVON nutzen“, erklärt Andreas Völker, Leiter Verbund und Tarif von DB Regio. Der Preis für die Tickets beträgt 22 Euro,

bis zu vier Mitfahrer zahlen jeweils nur 4 Euro. Eigene Kinder und Enkel unter 15 Jahren fahren in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern (max. zwei Erwachsene) kostenlos mit.

- www.bahn.de/erlebnis
- www.leipzigerneuseenland.de
- www.magdeburg.de
- www.erfurter-seen.de

Anreise:

- **Cospudener See:** Aus Richtung Leipzig mit den S-Bahn-Linien S2, S4, S5 oder S5X bis „Markkleeberg“, hier besteht zweimal stündlich Anschluss an den PlusBus 65 bis „Cospudener See/Nordstrand“
- **Naturbad Barleber See:** Mit der Regionalbahn oder der S-Bahn-Linie S1 bis „Barleber See“, ca. 25 Min. Fußweg
- **Strandbad Stotternheim:** Mit der Regionalbahn bis „Stotternheim“, ca. 7 Min. Fußweg

NAHVERKEHR IN ALLER WELT

Venedigs Wasserbusse Herrliche Aussicht



Der Wasserbus, italienisch „Vaporetto“ („Dampfschiffchen“) genannt, ist das typische Verkehrsmittel Venedigs. Auf insgesamt 15 Linien verkehren verschiedene Wasserfahrzeuge: Motorboote, Motorschiffe und die eigentlichen Dampfer. Sie bringen Touristen und Einheimische innerhalb der Stadt von einem Ort zum anderen sowie zu den Inseln in der Lagune und zum Festland. Bekannteste Linie ist die Nr. 1, die langsam den Canal Grande abfährt und herrliche Ausblicke auf die Palazzi bietet. Wer es eilig hat, wählt die Linie 2, die auf der gleichen Strecke an weniger Haltestellen anlegt. Die Terminal-Linien verbinden als Schnelllinien Venedig mit dem Festland, etwa mit dem Marco-Polo-Flughafen.

Gewinnen Sie eine von
drei Geschenkboxen
„Bier Weltreise“.

HÖREN, SCHAUEN, GENIEßEN



Die Kulturpakete des MDR Musiksommers bieten mehr als ein gewöhnliches Konzerterlebnis. Neben musikalischen Entdeckungen lassen sich interessante Orte erkunden.

■ **Klavierduo Bellene**, 5.7.2014, 19.30 Uhr, Schloss Altenburg: Die Teenager Isabella und Helene sowie Mitglieder des MDR Sinfonieorchesters spielen Werke von Bach, Ravel, Brahms u.a. **Rahmenprogramm:** kostenfreie Schlossführung und Sektempfang mit Voranmeldung, Kennenlernen der Künstler nach dem Konzert.

■ **Anreise:** Mit der S5/S5X bis Altenburg, ca. 15 Gehminuten bis zum Schloss

■ **Mussorgski in Jazz**, 24.7.2014, 19.30 Uhr, Dessau-Roßlau, Stiftung Bauhaus Dessau: Der Leipziger Pianist Stephan König präsentiert gemeinsam mit seinen Quartett-Partnern eine Jazz-Version von Mussorgskis „Bilder einer Ausstellung“. **Rahmenprogramm:** kostenfreie Führung und Sektempfang mit Voranmeldung, Kennenlernen der Künstler nach dem Konzert.

■ **Anreise:** Mit RB oder RE bis Dessau Hbf, ca. 8 Gehminuten bis zum Bauhaus.

■ **Austria Charme**, 27.7.2014, 17 Uhr, Bad Langensalza, Friederikenschlösschen: Das österreichische Sonus Brass Ensemble spielt Werke von Fantini, Kreisler, Rota u.a. **Rahmenprogramm:** kostenfreie Stadtführung und Sektempfang mit Voranmeldung, Kennenlernen der Künstler nach dem Konzert, freier Eintritt in die Friederikentherme.

■ **Anreise:** Mit der RB bis Bad Langensalza, ca. 17 Gehminuten bis zum Friederikenschlösschen

■ **Harfengold**, 9.8.2014, 19.30 Uhr, Meißen, Albrechtsburg: Die weltbekannte Harfenistin Catrin Finch lässt u.a. Bachs Goldberg-Variationen in einer Bearbeitung für Harfe erklingen. **Rahmenprogramm:** kostenfreie Burgführung und Sektempfang mit Voranmeldung.

■ **Anreise:** Mit der S1 bis Meißen Altstadt, ca. 15 Gehminuten bis zum Schloss

Ohrenschmaus mit Zugaben

Der MDR Musiksommer verbindet hochkarätige Konzerte mit reizvollen Landschaften, kulturell bedeutsamen Stätten, Erholung und Genuss. Das Drei-Länder-Festival lädt bis zum 24. August zu vielseitigen Kulturerlebnissen.

Seit mehr als zwei Jahrzehnten bringt der MDR Musiksommer die Region zum Klingen. 2014 stehen sechs Konzertreihen auf dem Programm. Eine von ihnen vereint erstmals Aufführungen an allen mitteldeutschen UNESCO-Weltkulturerbestätten. Die Konzerte nehmen musikalisch Bezug auf die Aufführungsorte. „Im Bauhaus in Dessau-Roßlau erklingen beispielsweise Mussorgskis „Bilder einer Ausstellung“ in einer Jazzbearbeitung. Bildende Kunst und verschiedene Musikstile durchdringen einander. Ähnliche Grenzüberschreitungen, etwa zwischen Kunst, Handwerk und Architektur, sind ja auch für das Bauhaus selbst kennzeichnend“, erklärt Carsten Dufner, Hauptabteilungsleiter von MDR Klassik. Besucher des Konzerts haben die Möglichkeit, an einer kostenfreien Bauhausführung mit anschließender Sektprobe teilzunehmen, und können die Musiker im Gespräch kennenlernen. „Solche Kulturpakete sind typisch für das Festival. Unsere Kooperationspartner vor Ort freuen sich, den Gästen ihre Schätze zu zeigen. Viele Konzertbesucher lernen solch interessante Orte gerne näher kennen“, so Dufner.



Auch das Leipziger Vokalensemble Sjaella ist beim MDR Musiksommer zu hören, u.a. am 19. Juli im Magdeburger Dom mit Klassikern von Sting und Stevie Wonder

Für Freunde interessanter Architektur eignen sich auch die Reihen „Straße der Romanik“ sowie „Schlösser und Burgen“. Historische Gemäuer und prachtvolle Kirchenräume bilden hier die Kulisse für geistliche Musik und klassische Werke. Genießer kommen hingegen bei den Kur- und Weinortkonzerten auf ihre Kosten. In Bad Langensalza ergänzen am 27. Juli eine Stadtführung mit Sektempfang sowie ein kostenfreier Besuch der Friederikentherme den Auftritt des Sonus Brass Ensembles.

Wichtiges Anliegen des MDR Musiksommers ist die Förderung junger Künstler. Preisgekrönte Talente aus der Region nehmen an Workshops mit Musikern des MDR Sinfonieorchesters teil und präsentieren die Früchte ihrer Arbeit in der Reihe „Die nächste Generation“. Nicht zuletzt die jungen Künstler zeigen, wie lebendig die heutige mitteldeutsche Musiklandschaft ist. „Beim MDR Musiksommer verbindet sie sich mit der reichen musikalischen Geschichte unserer Region: Bach, Telemann, Händel, Mendelssohn, Schumann, Wagner oder Weill sind nur wenige Beispiele bedeutender Komponisten, die aus Mitteldeutschland stammten oder hier wirkten. Hinzu kommen landschaftliche und architektonische Schätze. Dies ergibt aus meiner Sicht eine besonders reizvolle Mischung“, betont Dufner.

➔ www.mdr.de/musiksommer

DB REGIO AKTUELL

Der Weinberg ruft

Am ersten Augustwochenende öffnen die Weingüter im Anbaugebiet Saale-Unstrut ihre Pforten. In Sachsen laden die Winzer am 30. und 31. August zwischen Radebeul und Diesbar-Seußlitz zu den „Tagen des offenen Weinguts“ ein. Auf die Besucher warten jeweils Verkostungen, Führungen und zahlreiche weitere Veranstaltungen rund um die edlen Tropfen.

■ **„Tage der offenen Weinkeller“ (2./3.8.2014, Saale-Unstrut):** Mit der Burgenlandbahn stündlich aus Richtung Naumburg Hbf oder Wangen/Nebra bis Roßbach oder Freyburg, www.weinbauverband-saale-unstrut.de

■ **„Tage des offenen Weinguts“ (30./31.8.2014, Sachsen):** Von Dresden Hbf/Neustadt mit der S 1 bis Radebeul Weintraube, 5 Min. Fußweg bis zu den Landesbühnen Sachsen, von hier aus Busshuttle, www.elbland.de

Zehn gute Gründe fürs Bahnfahren

Einfach entspannter ankommen mit dem Saxonia-Express

#zahn-linge



Bahnfahrer sind einfach entspannter. Warum? Weil sie unterwegs zahlreiche Dinge tun können, die im Auto oder Bus nicht möglich sind – und auch lieber nicht ausprobiert werden sollten. Zum Beispiel

den Bart trimmen, mit dem gutaussehenden Mitfahrer flirten oder die letzte Partynacht ausklingen lassen. Unter www.bahn.de/saxonia werden zehn Dinge ausführlich vorgestellt.



■ **Gewinnspiel:** Sie haben weitere Ideen? Einfach mit dem Hashtag #zahn-linge auf Facebook, Twitter, Google+ oder Instagram posten und schickes Reiseequipment von Herschel gewinnen. Der schönste, witzigste oder skurrilste Beitrag gewinnt. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2014. Infos und Teilnahmebedingungen unter www.bahn.de/saxonia





Gehopft, gemalzt und angezapft

Jährlich am ersten Freitag im August ist „Internationaler Tag des Bieres“. „Noch so ein Tag?“, mag mancher Kenner sich wundern. Hierzulande feiern Freunde des edlen Hopfengetränks bereits am 23. April den Tag des deutschen Bieres. Doch Gründe zum Anstoßen finden sich immer, am liebsten abends unter freiem Himmel in einem der ungezählten Biergärten.

Wer trotz Hitze einen kühlen Kopf behalten hat, darf jetzt ins Staunen kommen: Weltweit werden über 10.000 verschiedene Biersorten und Biermarken gebraut. Auf über 5.000 kommt Deutschland mit seinen mehr als tausend Brauereien. Wen wundert, dass fast die Hälfte von ihnen in Bayern ansässig ist? Als Region mit dem höchsten Pro-Kopf-Bierverbrauch der Welt gilt das „Bermudadreieck“ aus Bayern, Böhmen und Sachsen. Dabei zählt das östlichste Bundesland gerade mal 55 Brauereien, aber große Namen wie Radeberger oder Wernesgrüner. Mit lediglich 19 Brauereien schlägt Sachsen-Anhalt in der Malz-und-Hopfen-Statistik zu Buche. Bis Mai 2013 war immerhin die altmärkische Stadt

Gardelegen stolze Heimat der weltweit ältesten Biermarke. Leider hat das „Garley“ seinen 700. Jahrestag nicht erreicht.

Die Biertraditionen werden woanders weitergepflegt. Die erst 1996/97 gegründete Brauerei Landsberg bei Halle hat mehrere lokaltypische Sorten im Programm. Ihr „Saline-Bräu“ entstand nach historischem Rezept für das Festbier der Halloren, der Halleischen Bruderschaft der Salzwirker. In Wippra am Rand des Harzes gibt es eine Museumsbrauerei, wo Neugierige sogar selbst Bier brauen können. Auch in der Dresdner Neustadt hat eine kleine Spezialitätenbrauerei den Trend zum Selbermachen entdeckt und entwickelt außerdem immer wieder neue Sorten. Die meisten Deutschen bleiben trotzdem am liebsten beim Pilsner.

„Biertrinker sind Traditionalisten“, weiß Norbert Rogge von der Meißner Spezialitätenbrauerei Schwerter. Kein Wunder: Bier zählt zu den ältesten Produkten der Zivilisation, erfunden vermutlich in Mesopotamien und in Mitteleuropa seit Jahrtausenden hergestellt. Beliebt ist

der Verweis auf das Reinheitsgebot von 1516. Es verkündete, dass fortan zur Herstellung des Bieres nur Hopfen, Gerste(nmalz) und Wasser verwendet werden durften. Die älteste Privatbrauerei Sachsens hopfte und malzte da bereits fleißig, nächstes Jahr feiert sie ihr 555-jähriges Bestehen. Mit handwerklicher Sorgfalt und hochwertigen Zutaten aus der Region, glaubt Rogge, können auch heute kleine Brauereien gut leben. Sieben verschiedene Malze bilden den Ausgangspunkt für die „Schwerter“-Biere: Sie bringen Aroma und Farbe ins schäumende Getränk, goldgelb, rötlich, braun bis schwarz.

Namen wie Eibauer oder Köstritzer belegen, dass sich in Sachsen und Thüringen eine Schwarzbier-Tradition erhalten hat. Lange Zeit blieben dunkle Sorten ein Nischenprodukt, erst in den letzten Jahrzehnten wurden sie von Bierfreunden wieder neu entdeckt.

Warum nicht einmal von der Vielfalt heimischer Biere probieren? Wer für Wanderungen oder Tagesausflüge den Zug nimmt, kann guten Gewissens ein Glas zum Essen genießen.

INTERVIEW

Braukunst im Jugendstil

Bierbrauen im Baudenkmal: Das ist ein „Markenzeichen“ der Altenburger Brauerei. Im Mai wurde das Jugendstil-Sudhaus hundert Jahre alt. Besucher sind hier gern gesehen. Noch eine lokale Besonderheit: Beim Bier haben Frauen das Sagen. Takt sprach mit Braumeisterin Antje Dathe.

■ **Frau Dathe, kommen die Besucher zu Ihnen eigentlich eher des Bieres wegen oder aus architektonischem Interesse?**

Wegen des Bieres natürlich! Die besondere Architektur ist den meisten gar nicht so bekannt. Bei den Führungen erfahren sie, wie das Bier bei uns heute hergestellt wird, in unserem Museum können sie zudem die Geschichte



© Antje Dathe

des Altenburger Bieres erkunden. Eine Verkostung unserer Sorten gehört auch dazu. Außer bei Schulklassen.

■ **Gibt es bei Ihnen typisches Thüringer Bier?**

Altenburg ist geografisch und historisch eher nach Leipzig orientiert als nach Erfurt, und unser Bier ist vor allem lokal geprägt. Die Einheimischen mögen es eher mild, sie trinken zum Beispiel lieber Lager.

Altenburger Bier ist handwerklich hergestellt und hat viel Charakter, weil es nur sieben Monate haltbar ist und nicht ein ganzes Jahr. Dafür müssen wir nicht alles herausfiltern, was Aroma gibt.

BÜCHER DES MONATS

Hier finden Bahnfahrer und solche, die es werden sollten, Buchtipps aus der Takt-Redaktion. Für den passenden Lese Genuss im Zug.

Beiläufig tragisch

John Boyne: Der Junge im gestreiften Pyjama



Dieses Buch ist kein Kinderbuch – obwohl es aus der Perspektive des neunjährigen Bruno geschrieben ist. Er zieht mit seiner Familie nach „Aus-Wisch“, wo sein Vater Lagerkommandant ist. Das Buch erzählt vom isolierten Familienalltag, von Abendbesuchen der Kommandierenden und von einem Zaun, den Bruno beim Herumstreifen entdeckt und hinter dem viele Menschen in gestreiften Pyjamas leben. Bruno freundet sich mit einem Jungen an und eines Tages kriecht er unter dem Zaun durch ... Das Ende des Buches ist schockierend und dabei so beiläufig wie das Ende der Millionen Menschen in den Konzentrationslagern.

➤ **Fazit:** Eine Fabel mit Leerstellen, die erst durch das Wissen des Lesers komplett wird.

Unheimlich real

Stephen King: Carrie



Wer hat nicht schon einmal in Gedanken Böses geschehen lassen? Die Frage ist: Würden wir diese Gedanken Wirklichkeit werden lassen, wenn wir könnten? Die 16-jährige Carrie besitzt diese Fähigkeit. Solange sie denken kann, war sie eine Außenseiterin und wurde grausam verspottet. Durch ein traumatisches Ereignis entdeckt Carrie jedoch ihre telekinetischen Kräfte und lernt, sie zu nutzen. Als ihr zum Abschlussball wieder übel mitgespielt wird, erlebt die Stadt eine Apokalypse biblischen Ausmaßes. Trotz zahlreicher hochspannender Horrorelemente geht es im Grunde um die überspitzt dargestellte Selbstfindung einer Jugendlichen.

➤ **Fazit:** Eine unheimliche und blutige Geschichte, die gleichzeitig Abscheu und Mitgefühl erregt.



© Fotolia.de/indigolotos

■ Was wird bei Ihnen diesen Sommer gebraut?

Altenburg steht 2014 im Zeichen von Georg Spalatin, der die Reformation hierher brachte. Wir leisten einen kulinarischen Beitrag dazu: Ein paar Monate brauen wir Spalatin-Bier – dunkel und unfiltriert, wie in früheren Jahrhunderten üblich.

% **Bonus für Bahnfahrer:** Eintritt ins Brauereimuseum für zwei Personen zum Preis von einer bei Vorlage des „mittenrein reisen“-Bonuscoupons.
www.bahn.de/mittenrein

🚆 **Anreise:** Vom Bahnhof Altenburg knapp zehn Minuten Fußweg über Wettinerstraße und Offenburger Allee bis zur Brauereistraße.



1



2



3



4



ORIGINAL

TEILNIMMERSPIEL
TEILNIMMERSPIEL
TEILNIMMERSPIEL

Welches der Bilder
sieht aus wie das Original?

**Gewinne einen von drei
COLUMBUS TERRA KINDER
Leuchtgloben aus der weltweit
ältesten Globusmanufaktur im
Familienbesitz**

(www.shop.columbus-verlag.de).

Schreibe die Lösungszahl auf eine
Postkarte und schicke sie an

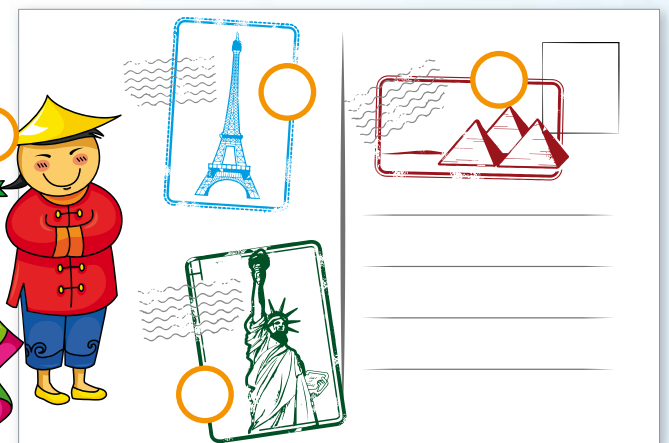
Redaktion Takt, c/o Ketchum Pleon
Kennwort: Kinderrätsel
Goetheallee 23, 01309 Dresden

Einsendeschluss: 31. August 2014



STEMPELRATEN

Bernard schickt eine Urlaubskarte aus
Ägypten, Antje eine aus Amerika und Ling
eine aus Paris. Welcher Stempel gehört zu
wem? Trage den richtigen Buchstaben in
die Kreise ein.



MIT FREUNDEN UM DIE WELT

Hier findest du das Wort „Freund“ in ein paar
ausgewählten Sprachen.

- Friend (englisch) ■ Ami (französisch)
- Amigo (spanisch) ■ Amico (italienisch)
- Arkadaş (türkisch)

Wie funktioniert eine Standseilbahn?

Hast du dich schon einmal gefragt, warum Züge keine steilen Berge hinauffahren? Das hat einen einfachen Grund: Schienen sind glatt und Züge schwer, sie würden rückwärts wieder herunterrutschen. Darum gibt es Standseilbahnen, sie werden extra für sehr steile Hänge gebaut. Manche schaffen eine Steigung von über 60 Prozent – da kämst du ganz schön aus der Puste!

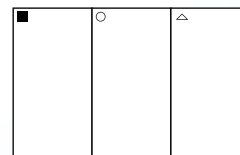
Die meisten Standseilbahnen brauchen aber nur wenig Kraft, um den Berg hinauffahren. Sie nutzen einen einfachen Trick: Bergauf und bergab fahren immer gleichzeitig zwei gleich schwere Züge oder Wagen. Über ein starkes Stahlseil sind sie fest miteinander verbunden. Das Seil läuft an der Bergstation über eine große Rolle. Fährt ein Wagen nach unten, zieht er den anderen aus der Talstation nach oben. Praktisch, oder? Genau in der Mitte begegnen sich beide Züge oder Wagen. Weil Standseilbahn-Strecken meistens eingleisig sind, haben sie hier eine Ausweichstelle. Die ist so konstruiert, dass die Wagen nie zusammenstoßen können.

Warum Fahrgäste trotz der Steigung gerade sitzen oder stehen können, schaut du dir am besten selbst einmal an: In Dresden-Loschwitz fährt eine Standseilbahn den steilen Elbhänge hinauf, in Augustusburg bringt eine die Besucher zum Schloss. Mit der Oberweißbacher Bergbahn im Thüringer Schwarzwald werden sogar ganze Güterwagen transportiert!

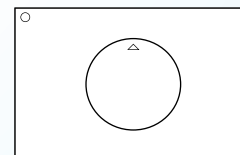
FARBENPRACHT

Male die Länderflaggen mit den Farben
der Symbole aus (Weiß freilassen).

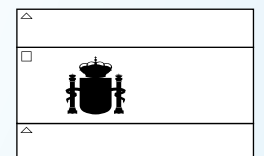
- △ = rot ■ = grün □ = gelb
- = blau ○ = weiß ▲ = schwarz



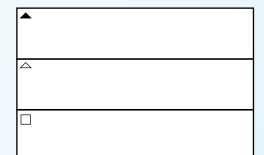
Italien



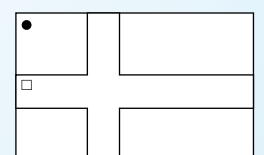
Japan



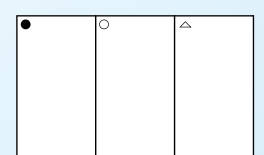
Spanien



Deutschland



Schweden



Frankreich

Noch mehr
Eisenbahn für Kids unter
www.olis-bahnwelt.de



Sachsen-Anhalt-Tag in Wernigerode

Festwochenende mit 19 Bühnen, Weindorf und Mittelaltermarkt



Sachsen-Anhalt – Wernigerode wird oft als „malerische Fachwerkstadt“ beschrieben. Beim 18. Sachsen-Anhalt-Tag vom 18. bis 20. Juli geht es eher lebhaft zu als beschaulich: Unter dem Motto „Bunte Stadt – buntes Land“ wandelt sich der Stadtkern zum Festgelände mit 19 Bühnen, Weindorf, Mittelaltermarkt, Schaustellerbereich und vielem mehr. „Egal ob Rock-, Jazz- oder Kleinkunstfan – es ist für jeden garantiert etwas da-

bei“, erklärt Andreas Heinrich vom Organisationsteam: „Für Kinder gibt es Attraktionen wie das Riesenrad und ein Puppentheater.“ Zusätzlich präsentieren sich Vereine, Schulen und andere Organisationen. Die Bahn ist mit einem Informationsstand präsent. Die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH hat eine Castingbühne aufgebaut: Gesucht werden fotogene Jugendliche für das Schülerferienticket 2015.

Anreise: Zusätzlich zu den regulären Zügen fahren Fr./Sa. und Sa./So. nachts Sonderzüge nach Vienenburg/Goslar, Halle, Oschersleben/Magdeburg Quedlinburg/Thale, Blankenburg mit Umstieg in Halberstadt.

Ticket-Tipp: Für das Sachsen-Anhalt-Ticket zahlt eine Person 22 Euro, bis zu 4 Reisende zahlen nur je 4 Euro. Bis 50 Kilometer gibt es das Hopper-Ticket für 4,50 Euro. Eigene Kinder/Enkelkinder unter 15 Jahren fahren kostenlos mit. Am Festwochenende Fr./Sa./So. gilt das Niedersachsen-Ticket über die Landesgrenze hinweg bis Wernigerode.

➔ www.sat2014.de

Theater und Naturerlebnis

Western, Opern und Musicals auf der Felsenbühne Rathen



Sachsen – Beim Besuch der Felsenbühne Rathen ist schon die Anreise ein Erlebnis. Der Weg führt durch eine märchenhafte Waldlandschaft in der Sächsischen Schweiz. Die Felsenbühne selbst liegt in einem Talkessel unterhalb der Felsenburg Neurathen. Hinter der Bühne ragen riesige Felsen in den Himmel. „Die beeindruckende Naturkulisse wurde schon in den 1930er-Jahren für die Inszenierung der Werke von Karl May genutzt – die Felsenbühne Rathen ist Deutschlands älteste Karl-May-Bühne“, so

Petra Grubitzsch von den Landesbühnen Sachsen. Zu den gern gespielten Klassikern gehört auch die Oper „Der Freischütz“, die mitten in der Natur auf ganz eigene Weise wirkt. Gleiches gilt für das Musical „Graf Dracula“. Seit 2012 läuft das Kinderstück „Mein Freund Wickie“. 2014 ist das Musical „Fame“ zum ersten Mal auf der Felsenbühne zu sehen. Es zeigt, was junge Künstler erleben, die sich an der New Yorker High School of Performing Arts auf eine Broadway-Karriere vorbereiten. Seit der Verfilmung

von 1980 ist das Stück nicht nur unter Musicalsfans berühmt. Die Spielsaison der Felsenbühne dauert noch bis Mitte September.

➔ Spielplan und Ticketinfos unter www.landesbuehnen-sachsen.de

Anreise: Vom Hauptbahnhof Dresden mit der S1 bis Kurort Rathen; anschließend Überfahrt mit der Personenfähre und ca. 20 Min. Fußweg bis zur Felsenbühne.

Zoo der großen Tiere

Auf Safari im Thüringer Zoopark Erfurt

Thüringen – Auch wer in den Ferien nicht in ferne Länder reist, kann bei einer spannenden Entdeckungstour exotische Tierwelten erkunden. Wo? Im Thüringer Zoopark Erfurt: Hier leben rund 3.000 Tiere. Unter dem Motto „Der Zoo der großen Tiere“ hat sich der Zoopark vor allem auf große Pflanzenfresser wie Elefanten, Giraffen, Bisons und Nashörner spezialisiert. „Unsere Attraktion sind die großzügig gestalteten Anlagen, die natürlichen Lebensräumen nachempfunden sind“, erklärt Dr. Heike Maisch vom Zoo-Marketing. „Zum Beispiel die große Afrikasavanne, in der Zebras, Impalas, Antilopen und Strauße zusammenleben.“ Im Gepardengehege lässt sich beobachten, wie die Raubkatzen pfeilschnell

hinten dem Futterseilzug herjagen. Einige Anlagen sind sogar begebar, beispielsweise das KangarooLand und der Berberaffenberg. Hier können die kleinen und großen Besucher den exotischen Tieren besonders nahe kommen.

➔ www.zoopark-erfurt.de

Anreise: Vom Erfurter Hauptbahnhof mit der Stadtbahnlinie 5 bis zur Endhaltestelle „Zoopark“, Fahrzeit ca. 20 Minuten.

Ticket-Tipp: Mit dem Thüringen-Ticket fährt eine Person für nur 22 Euro hin und zu-

rück, bis zu vier Mitfahrer zahlen jeweils nur 4 Euro. Für Fahrten bis 50 km empfehlen wir das Hopper-Ticket.

Bonus für Bahnfahrer: 1 Euro Rabatt auf den regulären Eintrittspreis bei Vorlage eines tagesaktuellen Bahntickets.



© Thüringer Zoopark Erfurt

MITTENREIN REISEN



Mittenrein reisen in die Region: DB Regio hat an ausgesuchte Partner das „mittenrein reisen“-Gütesiegel vergeben. Bus- und Bahnfahrer erhalten bei Vorlage des Bonuscoupons aus der Broschüre oder dem Internet attraktive Rabatte.

Merseburger Dom

Bischof Thilo kehrt zurück



„Thilo von Trotha – Merseburgs legendärer Kirchenfürst“ heißt die große Sonderausstellung, die vom 10. August bis 2. November im Merseburger Dom zu sehen ist. Anlass ist der 500. Todestag des bedeutenden Bischofs, der in der Stadt seine Spuren hinterlassen hat. Als Bauherr gestaltete er das Dom- und Schloss-Ensemble, das zu den Wahrzeichen Merseburgs zählt. Bekannt ist Thilo von Trotha aber auch durch die Rabensage, an die heute ein Rabenpärchen im Vorhof des Schlosses erinnert. Die Ausstellung zeichnet anhand von kostbaren Exponaten aus ganz Europa ein spannendes Bild seines Lebens und Wirkens.

Bonus für Inhaber einer tagesaktuellen Fahrkarte der DB oder des MDV:

10 Prozent Ermäßigung

auf alle Eintrittspreise in den Merseburger Dom sowie zur Sonderausstellung „Thilo von Trotha“ (10.8.–2.11.2014) zusätzlich 10% Ermäßigung auf eine Führung oder einen Audioguide. Der Bonuscoupon gilt für jeden Besucher mit gültiger tagesaktueller Fahrkarte.

Merseburger Dom, Domplatz 7, 06217 Merseburg, Tel. 03461 210045, www.merseburger-dom.de

Anreise: Vom Bahnhof Merseburg in die Bahnhofstraße, weiter in die Schulstraße, links in die Domstraße, rechts der Domstraße folgen, ca. fünf bis zehn Gehminuten.

➔ Alle Tipps, Infos und Rabatte gibt es in der kostenlosen Bonusbroschüre und unter www.bahn.de/mittenrein.

Die „Takt“ zum Download:
www.bahn.de/takt-suedost

Kontakt und Takt-Onlinebestellung
per E-Mail: takt-suedost@bahn.de



! Aufgrund von Bauarbeiten kann es zeitweise zu Behinderungen im Bahnverkehr kommen. Aktuelle Informationen erhalten Bahnfahrer per Internet, Smartphone oder Telefon.

Internet: www.bahn.de/bauarbeiten, bahn.de/aktuell

Handy/PDA/Smartphone: bauarbeiten.bahn.de/mobile

BahnBau-Telefon: 0800 5 99 66 55, kostenlos

TERMINE



Max Uhlig, Bildnis M. C., 1994, Öl auf Leinwand, 139,5 x 100 cm, © Foto: Hans Wulf Kunze
Max Uhlig, Dünen, 1990, Aquarell auf Papier, 70 x 100 cm, © Foto: Hans Wulf Kunze

+++ **Magdeburg, Ausstellung „Von der Natur gewachsen“, 1. Juli bis 21. September** – Die Schau zeigt das Gesamtwerk von Max Uhlig, einem der wichtigsten deutschen Maler der Gegenwart. Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen, www.kunstmuseum-magdeburg.de

+++ **Jena, KulturArena, 10. Juli bis 24. August** – Großes Kulturfest mit Konzerten (Weltmusik, Pop und Jazz), Filmen, Theateraufführungen und Kindervorstellungen auf dem Jenaer Theatervorplatz und an weiteren Spielstätten. www.kulturarena.de

+++ **Merseburg, Heinz Rudolf Kunze, 26. Juli** – Neben bekannten Hits erklingen beim Abschlusskonzert der MDR-Sommertour Titel aus dem neuen Album „Stein vom Herzen“, 18–23 Uhr, Eintritt frei, anschließend zusätzliche Bahnfahrten Richtung Querfurt und Schafstädt. www.mdr.de

+++ **Leipzig, Classic Open, 1. bis 10. August** – Kostenfreies Musikfestival mit Live-Auftritten und Konzertmitschnitten aus Klassik, Musical, Jazz und Pop. Marktplatz Leipzig, www.classic-open-leipzig.de

+++ **Erfurt, Mitmachausstellung „Lichtspiele“, bis 17. August** – Die Ausstellung lädt Kinder ab fünf Jahren zum Ausprobieren und Experimentieren rund um das Thema Licht ein. www.egapark-erfurt.de

IMPRESSUM

Kontakt/Herausgeber: DB Regio AG, Regio Südost
Richard-Wagner-Straße 1, 04109 Leipzig

Redaktion DB: Jörg Bönisch (verantw.)

Redaktion und Realisierung: Ketchum Pleon GmbH,
www.ketchumpleon.com

Änderungen vorbehalten, Einzelangaben ohne Gewähr
Stand: Juni 2014

Gedruckt auf 100 % Altpapier

„Takt“, die Zeitung der DB Regio AG, Regio Südost, für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, erscheint monatlich. Anregungen und Meinungen an obige Adresse. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung.

GASTBEITRAG

Farbige Vielfalt am Gleis



Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberelbe (Z-VOE) sowie der Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)

12. Dezember 2010, 8 Uhr, Dresden Hauptbahnhof. Mancher Wintersportler wirft dem Zug nach Altenberg einen irritierten Blick zu: Er ist weiß statt wie gewohnt rot. Die Türen leuchten gelb. Aber sonst: Das Ticket des VVO gilt, der Zug ist geheizt und pünktlich. Eine Premiere: Zum ersten Mal fährt mit der Städtebahn Sachsen neben der DB Regio AG ein anderes Unternehmen auf den Gleisen im VVO.

Bestellt und bezahlt werden die S-Bahnen und Regionalzüge in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen von Landesgesellschaften und Zweckverbänden – den so genannten Aufgabenträgern. Das Geld erhalten sie vom Bund, der eigens hierfür die „Regionalisierungsmittel“ an die Bundesländer ausreicht. Auf dieser Basis planen und finanzieren die Aufgabenträger den Nahverkehr vor Ort: In Sachsen-Anhalt ist die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA) zuständig, in Thüringen die Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen. In Sachsen kümmern sich insgesamt fünf Zweckverbände um den regionalen Nahverkehr auf den

Gleisen: Der Verkehrsverbund Vogtland (VVO) im Vogtland, der Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) in Chemnitz und Mittelsachsen, der Zweckverband Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) im Großraum Leipzig, der Zweckverband Oberlausitz Niederschlesien (ZVON) rund um Bautzen und Görlitz und der VVO rund um Dresden.

Um die Steuergelder optimal einzusetzen, schreiben die Aufgabenträger die Bahnverkehrs-Leistungen europaweit aus. Der Wettbewerb sorgt für gute Preise und gute Leistungen im Sinn der Fahrgäste, das beste Angebot wird bestellt. In den Verträgen sind Fahrplan und Fahrzeuge geregelt, beispielsweise wie oft ein Zug fährt. Die Aufgabenträger schreiben auch eine bestimmte Qualität im Kundenservice vor, z. B. ob es Zugbegleiter an Bord gibt oder die Fahrzeuge klimatisiert und barrierefrei sind. Sie kontrollieren die Unternehmen, für schlechte Leistungen gibt es weniger oder gar kein Geld.

So entsteht die farbige Vielfalt auf den Gleisen: Heute fahren silberne, grüne und gelbe neben roten und weißen Zügen in Mitteldeutschland.

Veröffentlichte Gastbeiträge spiegeln die Meinung der Gastautoren wider, die nicht mit der Ansicht der DB Regio Südost übereinstimmen muss.

PREISRÄTSEL

Machen Sie mit!

ein Halb- edelstein	Aus- druck des Ekels	100 qm in der Schweiz	Frauen- name Not- signale	Land- ungs- brücken	Figur im „Zerbro- chenen Krug“	Schie- nen- fahrzeug
Drang			heißer Rum- getränke		7	
Bitte um Antwort	5			Frau Adams von jenen	6	
	10			Kniff, Trick Hunde- rasse		
ver- dorrt		Gesetz- geber im A.T. Teilchen		2	portugie- sischer Grenz- strom	
Papagei Neusee- lands	Besen Nachlass- emp- fänger		12	8	Eig- nungs- prüfung	eine Tonart
		konstant Fluss d. Gerona	3			
	1		Mode- richtung			11
zuvor		4		ägypti- scher Luftgott		
Frucht			Teil des Hub- schrau- bers			9

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----



© Cosmopol-Shop

Unter allen Einsendern verlosen wir drei Geschenkboxen „Bier Weltreise“ aus dem Cosmopol-Shop.com. Senden Sie Ihr Lösungswort bis 31. August 2014 (Poststempel) an:

Redaktion Takt

c/o Ketchum Pleon
Kennwort: SO Juli/August 2014
Goetheallee 23, 01309 Dresden
takt-suedost@bahn.de

Gewinner Ausgabe Mai:

Thomas Pohle, Greiz
Monika Schwarze, Halle (Saale)
Cornelius Ebert, Markkleeberg

Kinderrätsel:

Jeanette Triebel, Meerane
Katrin-H. Löscher, Gera-Zötzen
Kathrin Franke, Salzwedel

Teilnehmen darf jeder, außer Mitarbeiter der Deutschen Bahn AG und zugehöriger Tochterunternehmen sowie deren Angehörige. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Abwicklung dieses Gewinnspiels genutzt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.